



ArcelorMittal

Feuer und Flamme für Bremen 2009





Die mitreißende Stimmung während der Preisverleihung im Juni 2008 war für uns ein tolles Zeichen. Sie drückte die große Begeisterung aus, mit der sich die Bremer Schüler und Schülerinnen für ihre gemeinsamen Ziele eingesetzt haben.

Wie außerordentlich groß das Potenzial an Kreativität und Teamgeist in den Schulen ist, haben die Schüler mit ihren einzigartigen Ideen und Projekten auch in diesem Jahr gezeigt. Besonders bei den spontanen musikalischen Aufführungen konnten wir ganz deutlich spüren, dass die Kinder nicht nur mit »Feuer und Flamme«, sondern mit ganzem Herzen dabei waren. Sehr bemerkenswert fanden wir, dass die Kinder auch dieses Mal eine beispiellose Vielzahl an Möglichkeiten gefunden haben, durch Eigeninitiative ihr persönliches Lernumfeld zu verbessern.

Wir als Bremer Unternehmen und ich als Schirmherr fühlen uns dadurch sehr darin bestärkt, die Aktion »Feuer und Flamme für Bremen« auch 2009 fortzuführen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lernsituation in Bremens Schulen zu leisten.

Uwe Schmidt

Arbeitsdirektor ArcelorMittal Bremen

Dr. Henning Scherf

Schirmherr

Worum geht es beim Wettbewerb

»Feuer und Flamme für Bremen«?



Gutes soll sichtbar bleiben

Viele gute Ideen und bemerkenswerte Projekte wurden in drei Jahren »Feuer und Flamme für Bremen« entwickelt und umgesetzt. Diese Projekte sollen als gute Beispiele nachhaltig sichtbar bleiben und gleichzeitig Ansporn für alle SchülerInnen sein, mitzumachen. Daher wird das Fernseherteam von ArcelorMittal ausgewählte Projektgruppen nach ca. einem Jahr besuchen und über die Projektarbeit in einer Reportage berichten. Die Filme werden anschließend im Werksfernsehen gezeigt und können von der ArcelorMittal-Homepage herunter geladen werden.

Worum geht es beim Wettbewerb »Feuer und Flamme für Bremen«?

Mit dem Wettbewerb »Feuer und Flamme für Bremen« ruft ArcelorMittal die SchülerInnen in Bremen dazu auf, einmal genau hinzuschauen, wo und wie sie sich Verbesserungen in ihrem Schulumfeld vorstellen. Mit diesen Ideen können sie sich bei »Feuer und Flamme für Bremen« bewerben. Es geht also darum, Eigeninitiative zu zeigen und sich gemeinsam für die Verbesserung des Schulalltags zu engagieren.

Zum Wettbewerb zugelassen sind Schulprojekte, die soziales Engagement, Eigeninitiative und Gemeinsinn im Bremer Schul- und Unterrichtsalltag zeigen oder fördern. Alle Projekte haben die gleichen Chancen auf einen Gewinn – allein das Engagement und die Kreativität zählen.

Mitmachen lohnt sich – die Besten bekommen den ArcelorMittal-Pokal!

Sehr begehrt ist der von Azubis in Handarbeit gefertigte ArcelorMittal-Pokal, der auch in diesem Jahr an die stolzen Sieger der jeweiligen Altersklassen geht. 15.000 Euro stellt ArcelorMittal außerdem für die besten Ideen in den drei Altersklassen Grundschule, Sek. I und Sek. II zur Verfügung. Alle nominierten Projektgruppen werden in die obere Rathauhalle eingeladen und bekommen dort im Rahmen einer bunten Feierstunde den Förderscheck für ihr Projekt überreicht.

Prämierte Beispiele aus dem letzten Jahr

Insgesamt 16 Projekte wurden mit Geld- oder Sachpreisen prämiert – drei davon bekamen als besondere Auszeichnung den ArcelorMittal-Pokal.

>> Wie aus »sprechenden« Luftballons, knallenden Eimern und schep-pernden Dosen rhythmische Musik wird, haben die Mitwirkenden an dem Klassen übergreifenden Musikprojekt VENTIL II der Grundschule Landskronastraße eindrucksvoll gezeigt und bewiesen, dass Kommunikation nicht nur durch Sprache möglich ist. Damit sich diese großartige Idee im ganzen Stadtteil ausbreiten kann, wurde dieses Projekt mit einem Geldpreis prämiert.

>> Sprachliche Schranken zu überwinden, Strukturen zu schaffen, die das Selbstbewusstsein der Kinder und ihre sozialen Kompetenzen wie z. B. Teamfähigkeit fördern – darum geht es bei dem Samba-Projekt der Grundschule Pastorenweg. Dass dies nicht zuletzt auch viel Spaß und Freude bedeutet, hat der temperamentvolle Auftritt der Samba-Gruppe bei der Preisverleihung gezeigt. Prämiert wurde dieses Projekt mit einem Geldpreis und dem ArcelorMittal-Pokal.

>> Über den ArcelorMittal-Pokal und einen Geldpreis konnten sich auch die Schüler und Schülerinnen des Grundkurses Kunst (Jahrgang 12) am Gymnasium Obervieland freuen. Mit einer außergewöhnlichen Bank, die mit selbst entworfenen Mosaiken geschmückt wird, schaffen sie beachtliche 60 Sitzplätze auf ihrem Schulhof. Das erfreut nicht nur die Mitschüler, sondern auch die Bewohner des benachbarten Seniorenheims, die sich dort bald auf ihren Spaziergängen ein Püschchen gönnen können.

An wen soll die Bewerbung geschickt werden?

ArcelorMittal Bremen GmbH,
Abteilung Unternehmenskommunikation
Carl-Benz-Straße 30, 28237 Bremen

Falls Sie Fragen zum Wettbewerb haben:

Marion Müller-Achterberg
Tel: 0421/648 1953
E-mail: marion.muellerachterberg@arcelormittal.com
Dirk Helm
Tel: 0421/648 4184
E-mail: dirk.helm@arcelormittal.com

Wir bitten um Verständnis dafür, dass es bei der Vielzahl der eingehenden Arbeiten aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich ist, die Arbeiten wieder an die Bewerber zurückzuschicken.



Die Teilnahmebedingungen



Teilnehmen können folgende Gruppen:

Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften oder Kurse aus den Förder- und allgemein bildenden Schulen des Landes Bremen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Einreichen folgender Unterlagen: Ausgefüllter Bewerbungsbogen, der von der Schulleitung unterschrieben sein muss.

Notwendige Angaben im Bewerbungsbogen sind:

- >> Name und Anschrift der Schule
- >> Bezeichnung der Klasse, Arbeitsgemeinschaft oder des Kurses und Name des leitenden Lehrers, Anzahl der Mitglieder der Projektgruppe
- >> Titel des Projekts
- >> Genaue Projektbeschreibung (Worum geht es in dem Projekt? Was genau soll gefördert werden? Geschätzte Kosten? Wofür genau soll das Geld verwendet werden?)
- >> Visualisierung des Projekts durch Fotos, Collagen, Zeichnungen o. ä.

EINSENDESCHLUSS: 24.04.09

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Bewertungskriterien:

- >> Dient das Projekt der Förderung der Eigeninitiative, des sozialen Engagements und des Gemeinsinns der Schüler?
- >> Originalität
- >> Qualität der Visualisierung

Die Jury

Eine Jury unter dem Vorsitz von Prinz Christian von Preußen wählt die besten Arbeiten aus. Die Sieger erhalten den ArcelorMittal Bremen-Pokal.

Altersklassen:

- je 1 Pokal für Grundschulen
- je 1 Pokal für die Sek. I
- je 1 Pokal für die Sek. II

Weitere Infos unter: www.fufonline.de



Mehr als 3.500 Mitarbeiter produzieren hochwertigen Stahl, aus dem z. B. Autos gemacht werden. Das geht nur mit qualifizierten Menschen. Jährlich bilden wir 200 junge Leute in Bremen zu Fachkräften aus. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern umfangreiche Qualifizierungsmöglichkeiten an.

Bildung steht bei uns hoch im Kurs.



ArcelorMittal

ArcelorMittal Bremen GmbH

Carl-Benz-Straße 30
28237 Bremen

Tel. (0421) 6 48-19 53
Fax (0421) 6 48-20 54

www.fufonline.de